

## **Kleine Anfrage 74**

**der Abgeordneten Meißner (CDU)**

### **Gesunde Ernährung von Schülerinnen und Schülern im Freistaat Thüringen**

Die gesunde Ernährung von Schülerinnen und Schülern ist besonders wichtig. Die Bedeutung wird auch im Agrarrat der Europäischen Union gesehen, der am 18. Dezember 2008 das Schulobstprogramm beschlossen hat. Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche schon früh an den Verzehr von Obst und Gemüse gewöhnt werden.

Europaweit wird für das Schuljahr 2009/2010 ein Finanzvolumen von 90 Millionen Euro bereitgestellt. Auf Deutschland entfallen allein 20 Millionen Euro, die jedoch kofinanziert werden müssen. Die Kofinanzierung obliegt den Bundesländern. Außer in den Ländern Berlin, Bremen Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sind dringend Strategien zur Umsetzung des Schulobstprogramms erstellt worden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Nach welchen Modalitäten soll im Freistaat Thüringen das Schulobstprogramm umgesetzt werden?
2. In welcher Höhe werden die Mittel der Europäischen Union im Freistaat Thüringen zur Verfügung stehen?
3. Wie wird von wem die Kofinanzierung gesichert? Wenn die Mittel aus dem Haushalt des Freistaats bereitgestellt werden, aus welchem Einzelplan, Titel und Kapitel werden die Mittel zur Verfügung gestellt?
4. Wann ist mit dem Beginn des Programms an Thüringer Einrichtungen zu rechnen?
5. Soll es zur Umsetzung Modelleinrichtungen geben? Wenn ja, in welchen Regionen?
6. Aus welchen Anbaugebieten soll das Obst und Gemüse für Thüringer Kinder und Jugendliche bereitgestellt werden?
7. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit der Fortführung über das Jahr 2010 hinaus?

Meißner